



Stellungnahme zum Kreishaushalt (3. Lesung)

Sehr geehrter Herr Landrat, liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren

Ich möchte gleich zur Sache kommen um die Vortragszeit nicht unnötig zu verlängern und lasse die Einleitung einfach weg. Ich beginne mit den wesentlichen haushaltsrelevanten Entscheidungen der jüngsten Vergangenheit und Zukunft.

Alb Fils Kliniken

Wie schon in der Haushaltsrede möchten wir uns noch einmal bei allen Mitarbeiter/innen der Kliniken für ihren unermüdlichen Einsatz und Tatkraft bedanken.

Die Kliniken hatten in den vergangenen Monaten schwierige Zeiten zu bewältigen, dies hat uns ein hohes Defizit beschieden.

Doch hier gilt der Spruch: „Blicke nach vorne, denn nach jedem Tief folgt auch wieder ein Hoch!“

Dem geplanten Baustart im kommenden Frühjahr sehen wir hoffnungsfroh, im Bezug auf gute Baufirmen und akzeptable Baupreise, entgegen.

ESA Bezuschussung

Auch wenn hierzu der CDU und SPD Antrag schon beschlossen wurde, möchte ich doch für unsere Fraktion noch einmal Stellung beziehen:

Wir vertreten hier die Meinung, dass die ESA Mitarbeiter eine wirklich gute Arbeit leisten und mit der Beitragserhöhung des Landkreises auf jährlich € 52.500,-- wären wir im Moment auch einverstanden gewesen. Eine weitere Aufstockung können wir derzeit nicht befürworten, denn wir erwarten zuerst einen Bericht, wie die Gelder verwendet werden, bzw. wie die Konzeption der Werbemaßnahmen in Zukunft aussehen soll. Erst dann wäre es an der Zeit gewesen über eine weitere Aufstockung zu sprechen.

Stellenplan

Hier wird die FDP Kreistagsfraktion ihre Zustimmung erteilen, trotz unverkennbar stetigem Anstieg der Stellenanzahl und damit natürlich auch der Personalkosten.

Im Asylbereich muss darauf geachtet werden, dass mit dem Rückgang der Flüchtlingszugänge, auch die hiermit spezifisch verbundenen Aufgaben rückläufig sind. Somit können entsprechende Stellen reduziert bzw. zumindest teilweise, in Bereiche mit Stellenbedarf, umgeschichtet werden.

Beim Thema Kreisumlage

ist die Verwaltung, nachdem in verschiedenen Bereichen sich positive Verbesserungen ergeben haben, von 35,5% Punkte auf 34,5% heruntergegangen.

Es mag fast schon abgedroschen klingen, doch sind wir nach wie vor der Meinung, dass es vernünftig wäre, in Zeiten von Wohlstand, Geld auf die Seite zu legen, um in schlechteren Zeiten zu profitieren. Wir hätten auch 35% Punkte, als Kompromiss für vernünftig gehalten, um in den kommenden Jahren die Kreisumlage etwas niedriger halten zu können, als prognostiziert.

Da sich jedoch einige Kommunen mit der Kreisumlage schwertun und der Landkreishaushalt es möglich machen kann, sind wir auch mit 34,5% Punkte einverstanden. Doch möchten wir den mahnenden Finger erheben, dass sich gerade diese augenscheinliche Vergünstigung in den nächsten Jahren noch als Fehler herausstellen kann und wenn nun zwei Mitglieder aus der CDU Kreistagsfraktion auf eine noch geringere Kreisumlage pochen, dann ist dies meiner/unserer Meinung nach derzeit völlig abwegig.

Bei finanziellen Anforderungen in den nächsten Jahren, die da wären.:

- Landratsamtserweiterung und Neubau
- Klinikneubau
- Investition in der Breitbandförderung des Landkreises, als Vergabe und Unterstützung der Kommunen die ohne Hilfe des Landkreises keine Chance auf Weiterentwicklung des Breitbandanschlusses der Telekom hätten
- **Zukunftsinvestition „VVS“, wäre überaus wichtig für unsere Region** und hier hoffen wir, dass sämtliche Unklarheiten bezgl. Kosten und Finanzierung dargestellt werden.
- und auch weiterhin eher steigende Ausgaben in den Pflichtsozialleistungen

aus diesen Gründen, die gerade für **alle Kommunen im Landkreis** überaus wichtig sind, ist an eine Senkung im Moment, nicht zu denken.

Zum Abschluss kann ich ihnen mitteilen, bei einer Kreisumlage von 34,5% kann die FDP dem Haushalt zustimmen.

Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass wir wieder zu einem besseren Diskussionsklima zurückfinden und vor allem demokratisch gefällte Entscheidungen akzeptieren, auch wenn es uns manchmal schwer fällt.

Die FDP Kreistagsfraktion wünscht Ihnen allen, dem Landkreis mit seinen Bürgerinnen und Bürgern und allen Menschen auf dieser Erde eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes und hoffentlich friedvolles neues Jahr.

Göppingen, den 07. Dezember 2018

Susanne Weiß

Stadt- und Kreisrätin FDP Göppingen